

Niederschrift 7. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen

Sitzungstermin:	Montag, 20.04.2015
Sitzungsbeginn:	19:02 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Rathaussaal, 39638 Gardelegen

Anwesend:

Herr Bürgermeister, Konrad Fuchs

Herr Kai-Michael Neubüser

Herr Andreas Brendtner

Herr Thorsten Bombach

Herr Sieghard Dutz

Herr Klaus Fehse

Herr Jörg Gebur

Herr Thomas Genz

Frau Gudrun Gerecke

Herr Christian Glatz

Frau Margot Göbel

Herr Otto Grothe

Herr Reinhard Hapke

Frau Sandra Hietel

Herr Andreas Höppner

Herr Dirk Kuke

Herr Marko Kutz

Frau Regina Lessing

Herr Ralf Linow

Herr Nico Macht

Herr Jörg Marten

Frau Petra Müller

Herr Steffen Rötz

Herr Ulrich Scheffler

Herr Oliver Stegert

Herr Walter Thüerer

Frau Hannelore von Baehr

Herr Peter Wiechmann

Herr Gustav Wienecke

Frau Viola Winkelmann

Herr Rüdiger Wolf

Ortsbürgermeister:

Herr Torsten Meikelberger

Herr Siegfried Jordan

Herr Gerald Adler

bis Ende öff. Teil/ 20.18 Uhr

Verwaltung:

Frau Dietrich-Beckers, FDL Zentrale Dienste und Finanzen

Frau Niebuhr, FDL Gewerbe und Ordnung

Frau Schneider, MA Baudienstleistungen/ Bauordnung und Bauplanung

Herr Wiesel, MA Baudienstleistungen/ Hochbau

bis Ende öff. Teil/ 20.18 Uhr

Frau Winkelmann, MA Stadtmarketing/ Öff.arbeit

öff. Teil und für TOP 3 nichtöff. Teil/ 20.25 Uhr bis 21.08 Uhr

Frau Zepig, MA Stadtmarketing/ Wifö

bis Ende öff. Teil/ 20.18 Uhr

Gäste:

Frau Rusch, VHS Bildungswerk GmbH	für TOP 3 nichtöff. Teil/ 20.25 Uhr bis 21.08 Uhr
Presse:	
Frau Ahlfeld, Redaktion der Volksstimme	bis Ende öff. Teil/ 20.18 Uhr
Herr Puls, Redaktion der Volksstimme	bis Ende öff. Teil/ 20.18 Uhr
Herr Schmidt, Redaktion der Altmarkzeitung	bis Ende öff. Teil/ 20.18 Uhr

Abwesend:

Herr Peter Kapahnke	entschuldigt
Herr Andreas Finger	entschuldigt
Herr Norbert Hoiczky	unentschuldigt
Herr Henry Seiler	entschuldigt
Frau Roswitha Stadie	entschuldigt
Herr Norbert Tandler	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Stadtrates am 16.03.2015
- 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreter der Ortschaft Kloster Neuendorf und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 84/7/15
- 7 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Kassieck in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 75/7/15
- 8 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Mieste in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 85/7/15
- 9 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Mieste in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 86/7/15
- 10 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Seethen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 87/7/15
- 11 Entwurf - vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses in Gardelegen, Letzlinger Landstraße
Vorlage: 74/7/15
- 12 Aufstellung eines Bebauungsplanes - Wohnstandort OT Mieste - Am Dammkrug/Wilhelmstraße
Vorlage: 76/7/15
- 13 Mieste - Kita Regenbogen - überplanmäßige Ausgaben
Vorlage: 77/7/15
- 14 Berichtigung von Straßennamen im Ortsteil Mieste
Vorlage: 82/7/15
- 15 Aufstellung eines flächenbezogenen Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 83/7/15
- 16 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 78/7/15

- 17 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse
Vorlage: 79/7/15
- 18 Entscheidung über die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl am 22.02.2015 und der Bürgermeisterstichwahl am 08.03.2015
Vorlage: 81/7/15
- 19 Entwurf - Maßnahmenkatalog "Innenstadtoffensive"
Vorlage: MV/6/7/15
- 20 Antrag der Gemischten Fraktion des Stadtrates der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen, Stadtratssitzung vom 20.04.2015 - Haushaltsplanung 2015 - Brauchtumsmittel der Ortsteile
Vorlage: A/2/7/15
- 21 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Des Weiteren stellt er als fehlende Mitglieder des Stadtrates die entschuldigten Stadträte Kapahnke, Finger, Seiler, Stadie und Tendler sowie den unentschuldigten Stadtrat Hoicznyk fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 30 Stadträten und dem Bürgermeister gegeben.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Über die Tagesordnung für den öffentlichen Teil wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Stadtrates am 16.03.2015

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen zur Niederschrift vor.

Über den öffentlichen Teil der Niederschrift wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 6. Sitzung des Stadtrates am 16.03.2015.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	3

TOP 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Der Bürgermeister informiert über Folgendes:

- Im nichtöffentlichen Teil der 5. Sitzung des Stadtrates am 16.03.2015 hat der Stadtrat den Beschluss gefasst, die Laufzeit des Vertrages zur Betriebsführung des Jugendklubs "Mood" durch das Jugendförderungszentrum Gardelegen e.V. für weitere 3 Jahre festzuschreiben.
- Zur Anfrage des Stadtrates Kapahnke in der Sitzung des Stadtrates am 16.03.2015 zum Friedhof in Parleib findet ein Gesprächstermin am 27.04.2015 um 13 Uhr statt.
- Im Hauptausschuss wurde die Anfrage gestellt, wie viele Bewerbungen auf die ausgeschriebene Stelle Wirtschaftsförderung eingegangen sind. Es können 17 Bewerbungen genannt werden.
- Die Deponie GmbH Altmarkkreis Salzwedel überarbeitet den Tourenplan für 2016 und möchte Restmüll- und Sperrmüllentsorgungen terminlich so legen, dass sie nicht mit Stadtfesten und größeren Veranstaltungen in den Ortschaften auf einen Termin fallen. Dafür ist es notwendig, dass Ortsbürgermeister ihre Termine für 2016 melden.
- Das Integrierte ländliche Entwicklungskonzept Altmark 2015 - 2020 (ILEK) liegt zur Einsichtnahme im Fachbereich Baudienstleistungen aus. Auf Grund des Umfangs wird von einem Versand per Post abgesehen. Bei Bedarf ist der Versand per Mail möglich - Ansprechpartner Fr. Thiele, MA Politische Gremien.
- Die Gedenkveranstaltung anlässlich des 70. Jahrestages des Massakers in der Feldscheune Isenschnibbe, dem der zweitägige Gedenkmarsch der Jugendlichen vorausgegangen war, war sehr würdevoll. Im Anschluss fand im Rathaussaal mit den ausländischen Gästen ein bewegender Empfang statt. Die ausländischen Verwandten der Opfer waren zufrieden mit der Verarbeitung der Thematik. Herr Fuchs richtet seinen Dank ganz besonders an den Förderverein Mahn- und Gedenkstätte Isenschnibbe Gardelegen e.V. sowie an alle anderen Akteure.
- Sollten Ortsbürgermeister/ Ortschaftsräte die Teilnahme von Mitarbeitern der Stadt zu Sitzungen des Ortschaftsrates wünschen, ist die Anfrage an den Bürgermeister zu richten. Sollte er verhindert sein, wird die Teilnahme delegiert.

TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Der Stadtratsvorsitzende eröffnet die Einwohnerfragestunde und erklärt, dass Einwohner die Möglichkeit haben unter Angabe des Namens und der Anschrift eine Frage und zwei Zusatzfragen, die sich auf den Gegenstand der ersten Frage beziehen, zu stellen. Zugelassen werden nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Stadt fallen. Angelegenheiten der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein.

Dietmar Collatz, Solpke, Zum Bahnhof 22

Herr Collatz spricht stellvertretend für 148 Mitglieder des SV Komet Solpke und macht darauf aufmerksam, dass die Sporthalle in Solpke bereits seit Dezember 2013 gesperrt ist. Im Haushaltsjahr 2014 wurde Geld für die Sanierung eingestellt, die nicht umgesetzt werden konnte, da es keine Fördermittel gab. Es wurde informiert, dass die eingestellten Gelder in das Folgejahr übernommen werden.

Laut Planung und auch Schätzung des Planers sind 330 T€ für die Sanierung nötig, Ende 2014 war nur noch von einer Summe von 200 T€ die Rede. Herr Collatz stellt die Anfrage, ob und wie viel Geld für die Sanierung der Sporthalle in Solpke im Haushalt 2015 eingestellt werden soll und wo der Rest geblieben ist.

Er macht zudem darauf aufmerksam, wenn der Haushalt erst im Juni auf die Tagesordnung des Stadtrates gesetzt wird, dass sich dann Ausschreibung und Sanierung hinziehen werden und auch in 2015 die Halle nicht genutzt werden kann.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, versteht den Ärger der Sportler. Er erinnert, dass er sich aktiv um Fördermittel bemüht hat, selbst den Finanzminister und auch den Staatssekretär in Solpke vor Ort hatte. Bei der Planung mit der Summe von 330 T€ wurde von einer Komplettsanierung ausgegangen. Als die Information erfolgte, dass keine Fördergelder gewährt werden können, verfügte der Haushalt 2014 nur über einen Rest von 203 T€, die nicht erreicht hätten. Für 2015 ist nur die Dachsanierung im Investitionsplan mit 150 T€ vorgesehen, da keine anderen Mittel zur Verfügung stehen. Der weitere Sanierungsbedarf beträgt 700 T€.

Harald Reich, Mieste, Krügerhorst 7 im Drömling

Herr Reich kritisiert, dass 40-Tonner LKW's, die Gülle auf die Äcker transportieren, dabei die Wege und Brücken kaputt fahren, die nur für 4 Tonnen zugelassen sind. Zudem handelt es sich um Naturschutzgebiet, wo Unmengen an Fäkalien ausgebracht werden.

Er bittet um Unterstützung, dagegen etwas zu unternehmen.

Der Sachverhalt soll durch den Fachbereich Sicherheit und Ordnung mit der Polizei sowie dem Umweltamt besprochen werden. Der Vorsitzende des Stadtrates bittet die Verwaltung, Herrn Reich über das Ergebnis zu informieren.

- TOP 6 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreter der Ortschaft Kloster Neuendorf und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 84/7/15

Der Bürgermeister informiert, dass der Ortschaftsrat der Ortschaft Kloster Neuendorf auf der Grundlage des § 56 Abs. 3 KVG LSA in seiner Sitzung am 13.03.2015 Herrn Andreas Höppner zum Ortsbürgermeister und Herrn Sandro Pott zu seinem Stellvertreter gewählt hat.

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Stadträtin Lessing merkt an, dass in allen Beschlussvorlagen zur Berufung "Finanzielle Auswirkungen" mit nein angekreuzt wurden. Aufwandsentschädigungen stellen aber finanzielle Auswirkungen dar.

Der Stadtratsvorsitzende sichert eine Klärung zu.

Die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Wahl von Herrn Andreas Höppner zum Ortsbürgermeister und von Herrn Sandro Pott zum stellvertretenden Ortsbürgermeister der Ortschaft Kloster Neuendorf und beruft den Ortsbürgermeister gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Kloster Neuendorf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

Der Bürgermeister bittet Herrn Andreas Höppner nach vorn und ernennt ihn unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 20.04.2015 bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates Kloster Neuendorf zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Kloster Neuendorf.

Herr Andreas Höppner legt entsprechend des § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt den Diensteid ab:

"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet:

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Diese Auszüge liegen Herrn Höppner vor.

Bürgermeister, Herr Fuchs, und Stadtratsvorsitzender, Stadtrat Neubüser, beglückwünschen Herrn Höppner zum Ortsbürgermeister und überreichen einen Blumenstrauß.

TOP 7 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Kassieck in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
 Vorlage: 75/7/15

Herr Fuchs informiert, dass Kamerad Volkmar Klopp auf der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Kassieck am 13.02.2015 erneut als Ortswehrleiter der Ortschaft Kassieck für den Zeitraum von 6 Jahren gewählt wurde.

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Über die Beschlussvorlage wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Berufung des Ortswehrleiters der Ortschaft Kassieck, Herrn Volkmar Klopp, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit. Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

Der Bürgermeister bittet Herrn Volkmar Klopp nach vorn und ernennt ihn unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 20.04.2015 für die Dauer von 6 Jahren.

Herr Volkmar Klopp legt entsprechend des § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt den Diensteid ab:

"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet:

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Diese Auszüge liegen Herrn Klopp vor.

Bürgermeister, Herr Fuchs, und Stadtratsvorsitzender, Stadtrat Neubüser, beglückwünschen Herrn Klopp zum Ortswehrleiter und überreichen einen Blumenstrauß.

TOP 8 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Mieste in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 85/7/15

Der Bürgermeister informiert, dass Kamerad Wolfgang Witte auf der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Mieste am 27.02.2015 erneut als Ortswehrleiter für den Zeitraum von 6 Jahren gewählt wurde.

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Über die Beschlussvorlage wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Berufung des Ortswehrleiters der Ortschaft Mieste, Herrn Wolfgang Witte, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit. Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Der Bürgermeister bittet Herrn Wolfgang Witte nach vorn und ernennt ihn unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 20.04.2015 für die Dauer von 6 Jahren.

Herr Wolfgang Witte legt entsprechend des § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt den Diensteid unter Erheben der rechten Hand ab:

"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet:

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht

- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Diese Auszüge liegen Herrn Witte vor.

Bürgermeister, Herr Fuchs, und Stadtratsvorsitzender, Stadtrat Neubüser, beglückwünschen Herrn Witte zum Ortswehrleiter und überreichen einen Blumenstrauß.

- TOP 9 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Mieste in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 86/7/15

Herr Fuchs informiert, dass Kamerad Uwe Wessalowski auf der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Mieste am 27.02.2015 erneut als stellvertretender Ortswehrleiter der Ortschaft Mieste für den Zeitraum von 6 Jahren gewählt wurde.

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortschaft Mieste, Herrn Uwe Wessalowski, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit. Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Der Bürgermeister bittet Herrn Uwe Wessalowski nach vorn und ernennt ihn unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 20.04.2015 für die Dauer von 6 Jahren.

Herr Uwe Wessalowski legt entsprechend des § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt den Diensteid unter Erheben der rechten Hand ab:

"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet:

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Diese Auszüge liegen Herrn Wessalowski vor.

Bürgermeister, Herr Fuchs, und Stadtratsvorsitzender, Stadtrat Neubüser, beglückwünschen Herrn Wessalowski zum stellvertretenden Ortswehrleiter und überreichen einen Blumenstrauß.

- TOP 10 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Seethen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 87/7/15

Der Bürgermeister informiert, dass Kamerad Sven Müller auf der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Seethen am 22.11.2014 als stellvertretender Ortswehrleiter der Ortschaft Seethen für den Zeitraum von 6 Jahren gewählt wurde.

Beratungsergebnis:
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Es erfolgt die Abstimmung der Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortschaft Seethen, Herrn Sven Müller, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit. Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Der Bürgermeister bittet Herrn Sven Müller nach vorn und ernennt ihn unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 20.04.2015 für die Dauer von 6 Jahren.

Herr Sven Müller legt entsprechend des § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt den Diensteid unter Erheben der rechten Hand ab:
"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet:

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Diese Auszüge liegen Herrn Müller vor.

Bürgermeister, Herr Fuchs, und Stadtratsvorsitzender, Stadtrat Neubüser, beglückwünschen Herrn Müller zum stellvertretenden Ortswehrleiter und überreichen einen Blumenstrauß.

- TOP 11 Entwurf - vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses in Gardelegen, Letzlinger Landstraße
Vorlage: 74/7/15

Beratungsergebnisse:
- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Beschluss:

Die Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses in Gardelegen, Letzlinger Landstraße gemäß den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 12 Aufstellung eines Bebauungsplanes - Wohnstandort OT Mieste - Am Dammkrug/Wilhelmstraße
 Vorlage: 76/7/15

Herr Fuchs verliest die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste (16.04.2015) – Anhörung (Zustimmung 7 Ja)

Stadtrat Bombach macht darauf aufmerksam, dass er in der Begründung gelesen hat, dass die Hansestadt Gardelegen die Flächen erst erwerben muss. Er stellt die Notwendigkeit in Frage.

Bürgermeister, Herr Fuchs, erklärt, dass die Hansestadt Gardelegen das seit über 10 Jahren in der Art erfolgreich praktiziert und damit jungen Menschen Bauerwartungsland zu einem anständigen Preis verkaufen kann, um diese in der Region zu halten.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Wohnstandort OT Mieste, Am Dammkrug/Wilhelmstraße gemäß den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 13 Mieste - Kita Regenbogen - überplanmäßige Ausgaben
 Vorlage: 77/7/15

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja; 1 Nein)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung 8 (Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (7 Ja; 2 Nein)

Stadtrat Dutz moniert, dass er bereits im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss angefragt hat, ob das die endgültige Summe sei, was nicht beantwortet wurde. Daher wird er dem Beschluss nicht zustimmen.

Stadtrat Thüerer zeigt kein Verständnis dafür, dass sich diese Differenz erst kurz vor Ende der Baumaßnahme zeigt. Für diesen Betrag kann man ein schlüsselfertiges Einfamilienhaus errichten bzw. die Brauchtumsmittel begleichen. Er gibt dem keine Zustimmung.

Stadtrat Marten sieht den Fehler bei der Verwaltung, die die Planer hätte kontrollieren müssen. Er befürchtet weitere Mehrkosten, zumal auch der Sonnenschutz noch fehlt. Die Beschlussvorlage erhält nur seine Zustimmung, da die bauausführenden Firmen ihr Geld bekommen sollen. Stadtrat Marten fordert die Verwaltung auf, bessere Arbeit zu leisten.

Stadtrat Bombach legt dar, dass die Arbeit in der Verwaltung nicht richtig gemacht wurde und verweist darauf, dass eine interne Abstrafung eines Mitarbeiters möglich ist. Zudem macht er auf den letzten Satz in der Begründung der Beschlussvorlage aufmerksam, in dem steht, dass ein Antrag auf Anerkennung der Mehrkostenleistung sowie ein Antrag auf entsprechende Erhöhung der Fördermittel an das Landesverwaltungsamt gestellt wurden und stellt die Anfrage, wenn den Anträgen nicht stattgegeben wird, ob sich die Mehrkosten wiederum erhöhen.

Herr Wiesel, Mitarbeiter Fachbereich Baudienstleistungen/ Hochbau, trifft die Aussage, dass es sich bei der Summe von 133.300 Euro um die maximal errechnete Summe handelt, die einen Anteil von 85.000 Euro Fördermitteln beinhaltet.

Der Stadtratsvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die überplanmäßige Ausgabe für den Neubau der Kita Regenbogen, Mieste, in Höhe von 133.300 Euro. Die Deckung soll aus dem Haushalt 2015 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	0

TOP 14 Berichtigung von Straßennamen im Ortsteil Mieste
Vorlage: 82/7/15

Die Beratungsergebnisse lauten:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste (16.04.2015) – Anhörung (Zustimmung 7 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Berichtigung des Schreibfehlers bei der Straßenbezeichnung im Ortsteil Mieste in "Miester Bahnhofstraße".

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 15 Aufstellung eines flächenbezogenen Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 83/7/15

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Stadträtin Lessing möchte wissen, ob der in der Begründung unter Hinweisen genannte Zuschuss von bis zu 80% der förderfähigen Ausgaben, maximal 80.000 Euro, zugesagt ist.

Frau Schneider, Mitarbeiterin Baudienstleistungen/ Bauordnung und Bauplanung, erklärt, dass der Antrag mit einer geschätzter Kostensumme gestellt wurde, aber noch keine Aussagen getroffen werden können.

Im Haushaltsplan 2015 sind für die Erstellung des Flächennutzungsplanes 80.000 Euro veranschlagt.

Stadträtin Lessing hegt Bedenken in Bezug auf die Folgekosten, wenn die Leistungsphase I schon 80.000 Euro kosten soll.

Stadtrat Marten informiert, dass der Fachbereichsleiter Baudienstleistungen, Herr Behrends, im Finanz- und Wirtschaftsausschuss eine Summe von 250.000 Euro, verteilt auf 3 Jahre, benannt hat.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Aufstellung eines flächenbezogenen Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen mit den Punkten 1 und 2 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1

TOP 16 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen Vorlage: 78/7/15

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, stellt die Beratungsergebnisse vor:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss
 - Zustimmung (7 Ja; 1 Enthaltung)
 - angeregt wurde zu prüfen, die im Punkt 12 bezeichneten Unterlagen auch online zugänglich zu machen
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung 8 (Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Solpke (09.04.2015) – Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Zichtau (09.04.2015) – Anhörung (zurückgestellt)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Sachau (09.04.2015) – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Schenkenhorst (09.04.2015) – Anhörung (Zustimmung (4 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Berge (13.04.2015) – Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Miesterhorst (13.04.2015) – Anhörung (Zustimmung (6 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste (16.04.2015) – Anhörung (Zustimmung 7 Ja)

Es gibt keine Wortmeldungen. Die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 17 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse
 Vorlage: 79/7/15

Die Beratungsergebnisse werden verlesen:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (7 Ja; 1 Enthaltung)
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss - Zustimmung (7 Ja; 1 Enthaltung)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Solpke (09.04.2015) - Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Zichtau (09.04.2015) - Anhörung (zurückgestellt)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Sachau (09.04.2015) - Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Schenkenhorst (09.04.2015) - Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Berge (13.04.2015) - Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Miesterhorst (13.04.2015) - Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste (16.04.2015) - Anhörung (Zustimmung 7 Ja)

Über die Beschlussvorlage wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 18 Entscheidung über die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl am 22.02.2015 und der Bürgermeisterstichwahl am 08.03.2015
 Vorlage: 81/7/15

Das Beratungsergebnis lautet:

- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl am 22.02.2015 und der Bürgermeisterstichwahl am 08.03.2015.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 1

TOP 19 Entwurf - Maßnahmenkatalog "Innenstadtoffensive"
Vorlage: MV/6/7/15

Der Bürgermeister stellt die Beratungsergebnisse vor:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - zur Kenntnis genommen
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss - zur Kenntnis genommen
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - zur Kenntnis genommen
- Hauptausschuss - zur Kenntnis genommen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

TOP 20 Antrag der Gemischten Fraktion des Stadtrates der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen, Stadtratssitzung vom 20.04.2015 - Haushaltsplanung 2015 - Brauchtumsmittel der Ortsteile
Vorlage: A/2/7/15

Stadträtin Lessing erläutert den Antrag der Gemischten Fraktion.

Stadtrat Linow erklärt, dass die Fraktion DIE LINKE. dem Antrag mit 4,50 Euro/ Einwohner zustimmt. Allerdings ist er der Meinung, dass grundsätzlich andere Wege und Möglichkeiten gefunden werden müssen, um Brauchtumsmittel zu verteilen.

Stadtrat Marten bittet die Verwaltung um eine Aufstellung, woraus ersichtlich wird, wofür die Brauchtumsmittel verwendet werden.

Stadträtin Lessing erläutert, dass die Mittel für Brauchtum neben den feststehenden Jubiläen, in einer Ortschaftsratssitzung zu Beginn des Jahres auf die Vereine verteilt werden.

Stadtrat Wiechmann kritisiert, dass sich der Antrag nur auf Brauchtumsmittel für die ehemaligen Gemeinden bezieht und nicht für den Ortsteil Gardelegen. Die Stadt pflegt nach seiner Ansicht auch Brauchtum. Über die zukünftige Vergabe sollte beraten werden.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stimmt mit Stimmenmehrheit dem Antrag der Gemischten Fraktion, Punkte 1 und 2 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1

TOP 21 Anfragen und Anregungen

Stadtrat Stegert stellt die Anfrage zum Bericht des Bürgermeisters unter TOP 4, wo und mit wem der Termin am 27.04.2015 zum Friedhof Parleib stattfinden soll.

Frau Niebuhr, Fachdienstleiterin Gewerbe und Ordnung, antwortet, dass der Termin in der Verwaltung mit Stadtrat Kapahnke und dem Pfarrer stattfindet.

Der Bürgermeister fügt hinzu, dass im Vorfeld einvernehmliche Gespräche mit der Kirchengemeinde geführt wurden und die Bürger Bescheid wissen. Er schlägt Stadtrat Stegert vor, dem Gespräch beiwohnen zu können.

Stadtrat Marten hinterfragt den Stand zur Sauna in Mieste.

Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert, dass in naher Zukunft ein weiterer Termin mit der Gastwirtin anberaumt ist. Ziel soll sein, dass die Gastwirtin das gesamte Areal übernimmt, ansonsten muss die Stadt den Pachtvertrag auslaufen lassen und neu ausschreiben mit dem Ziel der privaten Bewirtschaftung des Objektes..

Stadträtin Lessing bittet die Verwaltung um Informationen zu Fristen und Terminen in Bezug auf das Auslaufen der 7-jährigen Amtszeit einiger Ortsbürgermeister.

Stadträtin von Baehr äußert, dass sie die Gedenkveranstaltung zum 70. Jahrestag angemessen fand, aber die Rede des Festredners unangemessen, da sie sich nicht auf die Mahn- und Gedenkstätte Isenschnibbe bezog.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Kai-Michael Neubüser
Vorsitzender des Stadtrates
der Hansestadt Gardelegen

Nadine Kuhle